

WAHLEN 2023

## Gesucht: Die Aargauer Politikerinnen der Zukunft

**Damit es wieder ein Frauenwahljahr wird, haben die Aargauer Frauenorganisationen ein Mentoringprogramm gestartet. An der Lenzburger Frauentagung haben sich die Frauen neun Monate vor den Wahlen darauf eingestimmt.**

Eva Berger 24.1.2023



140 Frauen (und zwei Männer) nahmen an der Lenzburger Frauentagung teil. Sie hoffen auf eine erneute Frauenwahl.

Das Wahljahr hat erst begonnen. Damit die National- und Ständeratswahlen vom 22. Oktober wie vor vier Jahren ein Frauenfest würden, müssten Frauen für Frauen hinstehen, sie unterstützen und wählen, sagte die Präsidentin der Lenzburger Frauenzentrale, Brigitte Ruedin, in Lenzburg vor 140 Frauen. Sie stimmten sich so, und zur Musik der Chansonsängerin und Autorin Milena Haller, am Wochenende an der 35. Lenzburger Frauentagung auf den Wahlkampf ein.

Wichtige Entscheide für die Neubesetzung des Bundesparlaments bedingten engagierte Frauen, die mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung zusammen mit den Männern lösungsorientierte Politik betreiben, sagte Ruedin. Die Aargauer Frauenorganisationen haben dafür ein Mentoringprogramm aufgelegt: Frauen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft nehmen Frauen unter ihre Fittiche, die sich weiterentwickeln möchten.

«Sie lernen dabei Frauen kennen, die ihnen in ihrer Funktion Vorbild sein können, und erhalten Einblicke in eine andere Welt», sagt Gertrud Häseli, die Präsidentin der Frauenzentrale Aargau, auf Anfrage. Es gehe um Frauenförderung insgesamt.

### Mentoringprogramm startet am Frauentag

Das Thema sei nicht nur im Wahlkampf zentral, so Häseli. «Es ist immerwährend, noch immer sind in der Schweiz nur sehr wenige Frauen in führenden Positionen.» Das treffe auf Politik und Wirtschaft gleichermaßen zu, das Mentoringprogramm sei ein Mittel dagegen. Der Fokus liegt aber klar auf den Wahlen: dieses Jahr bei jenen fürs Bundesparlament, 2024 sind Aargauer Kantonswahlen und im Jahr 2025 die kommunalen.

Am 8. März, dem Internationalen Frauentag, startet das Programm. Noch werden Teilnehmerinnen gesucht – Mentorinnen wie interessierte Neulinge. «Wir richten uns an Frauen jeden Alters», sagt Häseli. Es spiele keine Rolle, ob jemand nach der Kinderpause oder dem Arbeitsleben in die Politik einsteigen will oder erst jetzt stimmberechtigt ist. Laut Website des Frauenmentorings geht es vor allem um eines: «Gesucht werden die Politikerinnen der Zukunft – Frauen, die den Aargau künftig mitprägen möchten», heisst es da.



Gertrud Häseli, Präsidentin Frauenzentrale Aargau, Grossrätin Grüne.

Valentin Hehli